

689,4; 701,18. 27; 706,9; 707,8; 765,1; 973,1; 1019,10.

**ádri-guta**, a., von Steinen erzeugt (sutá), gepresst.

-āsas indavas 139,6. | -as indus 784,4.

**ádri-sambhata**, a., durch Steine zermalmt (sambhata von han mit sám).

-am 810,6 (Soma).

**adri-sānu**, a., auf der Höhe der Gebirge weilend.

-o usas 506,5.

**a-drūh**, a., nicht schädigend [drūh], wohlwollend, von den Göttern. Nom. und Voc. adhrūk.

-ūk [N. m.] von Agni 446,1; 452,2; 503,4 (hótā).

-uk [V. f.] prthivi mātār 492,5.

-ūham. hótāram (Agni) 456,7; 664,10.

-ūhe jānāya 721,2 (dem Geschlechte der Götter).

-ūhas [G. s.] pitūr 159, 2 (Himmel).

-ūhā [d. m.] von Mitra und Varuna 582,18; 422,4 (devō).

-ūhā [Vo. d. f.] 232,21 von Himmel u. Erde.

-ūhā [N. d. f.] v. Himmel und Erde ródasi 290, 1; devī 352,2.

**a-druhvan**, a., dass. [drūhvan].

-ānā [V. d.] von Mitra und Varuna 424,2; nach der Lesart bei Auf.: adruhānā.

**a-droghā**, a., ohne Arglist [drōgha], arglos, wohlwollend.

-a indra 266,9.

-ās dravitā 453,3.

-ām [n.] grāvas 406,1; adv. 669,4.

-éna vácasā 248,6.

**ádrogha-vāc**, a., dessen Rede [vāc] arglos ist.

-ācam sūnūm sáhasas 446,1 (Agni); von Indra 463,2.

(advan), a., essend [von ad], in agra, advan.

**á-dvayat**, a., nicht doppeltzungig, wahrhaft, aufrichtig ergeben.

-antam kavīm (agnīm) 263,5.

**á-dvayas**, a., dass.

-ās [m.] sákhā 187,3. | -ās [f.] áditis 638,6.

**á-dvayāvin**, a., dass. [dvayāvin].

-ī 572,18 (hótā).

-inam (hótāram) 236, 15; 429,5. | -inas [G.] putrásya 159,3.

**á-dvayu**, a., dass. [dvayú].

-um 638,15.

(a-dviṣenya), adviṣenīá, a., nicht übelwollend, wohlwollend.

-ās sákhā 187,3.

**a-dveśā**, a., dass.

-é [d. f.] dyāvaprthivi 780,10; 871,12.

**a-dveśās**, ohne Abneigung [dvēśas], in freundlicher Gesinnung.

24,4; 186,10; 441,8; 861,9.

**ádha**, mit dehnbarem Auslaute. Aeltere Form für das gleichbedeutende átha, und im RV viel häufiger, in den ältern Hymnen fast allein geltend. Alle Abstufungen der Bedeutung, wie sie unter átha dargestellt sind, gelten auch für ádha, nur dass sie sich hier noch reicher entwickeln. Namentlich treten ausser geringfügigern Abstufungen hier noch mehrere Bedeutungen hervor, welche in der spätern (classischen) Sprache das in ihr allein geltende átha zeigt, nämlich ádha, so, beim Anführen einer Rede, ádha, aber, dagegen, ádha — ádha vā, entweder, oder, ádha kim, warum anders. Also 1) *da, damals, dann, darauf*, im zeitlichen Sinne, insbesondere 2) im Nachsatze, wenn ein Satz mit den Conjunctionen yád, yadā, yádi vorhergeht; 3) wenn ein solcher folgt; 4) auch wenn ein Relativsatz mit zeitlicher Bedeutung (yás, welcher = als er) vorhergeht oder 5) folgt, 6) der Conjunction zugeordnet, namentlich ádha yád, *da, gerade da*, als, 7) so auch dem Relativ yás zugeordnet, ádha yás, *gerade da*, als er; 8) *jetzt, nun* (zu präsentischen Zeiten, „da“ zu vergangenen, „dann“ zu zukünftigen oder wiederholten); 9) *von jeher*, beim Perfect. Alle diese zeitlichen Bedeutungen sind im wesentlichen dieselben, indem die Verschiedenheit nur durch die im Zusammenhange liegende zeitliche Anschauung hineintritt. An sie schliesse ich die logischen: 10) *und, sodann*, namentlich 11) bei Wiederholung *sowol, als auch*, 12) auch bei mehrfacher Anreihung, 13) ádha — ádha vā, *entweder — oder, sei es — sei es*, 14) *aber, hingegen, andererseits*, und zwar theils bei einem vollständigen Gegensatz (851,3), theils bei einem theilweisen, sodass nämlich ein Theil der beiden aneinandergereihten Sätze übereinstimmt, der andere den Gegensatz bildet, z. B. 554,6: bhágam ugrás ávase johaviti, bhágam ánugras ádha yāti rátnam, wo ugrás und ánugras den Gegensatz bilden, oder 313, 6. 7: dátre vícvas adhithās indra krštis || tuám ádha . . . áme vícvas adhithās indra krštis, wo der Gegensatz zwischen dátre und áme stattfindet, alles übrige gleich ist. An diese logisch anreihende fügt sich die causale Bedeutung 15) *darum, deshalb*, insbesondere 16) nach einem Satze mit hi: *darum, so — denn* (s. átha); 17) anführend: *so*, in der Verbindung ádha manye, *so* meine ich, folgendes ist meine Meinung. Die Verbindung mit u, welche bei átha besonders hervortrat, fehlt hier; dagegen erscheinen hier die Verbindungen ádha sma „besonders dann“, „besonders darum“, ádha dvitā „besonders jetzt“, „und besonders“, ádha tmānā „eben jetzt“,